

Besprechungen ostasiatischer Neuerscheinungen

Li-shih yü-yen yen-chiu-so chi-k'an

歷史語言研究所集刊

(Bulletin of the Institute of History and Philology, Academia Sinica, Taipei).

Band 22 (1950)

LI Chi: *Typological Studies of the Bronze Kou-ping (Chinese Halberts) Excavated from Northern Honan, with a Classified and Illustrated List*¹ (S. 1—18, 7 Tafeln Zeichnungen, 7 phot. Tafeln).

李濟：豫北出土青銅句兵分類圖解

Typologische Übersicht über die in Nord-Honan in den Kreisen Anyang und Hui gefundenen Bronze-Hellebarden, die zeitlich von der mittleren Shang-Zeit bis in die Chan-kuo-Zeit reichen, mit Tabellen über Fundverteilung, Typen, Herkunftsorte etc.

SHIH Chang-ju: *Yin Weapons in Sets, as Excavated from Hsiao-t'un* (S. 19—84, mit Zeichnungen im Text und 12 Tafeln).

石璋如：小屯殷代的成套兵器

Übersicht über die Waffenausstattungen, die in den Hsiao-t'un-Gräbern (Anyang) gefunden wurden: Bogen, Pfeilspitzen, Köcher, Hellebarden, Dolche, Messer etc. Für jede Art werden die typischsten Fundstücke vorgeführt, und die einzelnen Waffenarten sowohl paläographisch durch die alten Schriftbilder als auch mit Hilfe der Literatur näher erläutert. Ein Anhang behandelt die Lenkstachel (*ts'ê*⁽¹⁾) zum Wagenlenken, von denen sich gleichfalls Reste fanden.

CH'EN P'an: *Remarks on Some Works of the Occult Science of Prognostics in Ancient China* (S. 85—120).

陳槃：古讖緯書錄解題

Die Studie ist Teil 4 der Gesamtübersicht über die Wahrsageliteratur der Han- und Liu-ch'ao-Zeit (frühere Teile erschienen CYYY 10, 12 und 17). Unter den behandelten 20 Titeln finden sich manche apokryphen mantischen Kommentare zu den Klassikern. Zu jedem Werk gibt Ch'en bibliographische und literargeschichtliche Angaben sowie Erläuterungen zu erhaltenen Textstellen.

¹ Die englischen Formen der Titel sind dem Inhaltsverzeichnis der Original-Veröffentlichung entnommen.

CH'EN P'an: 'Hou' as Marquis, and 'Shê Hou' as Shooting Target (S. 121—128).

侯與射侯

Etymologische Studie, in der auf Grund der vorhan-zeitlichen Literatur auf Wortverwandtschaft zwischen *hou* „Marquis“ und *hou* „Zielscheibe beim Bogenschießen“ hingewiesen wird. Der Adelstitel soll mit der beim Bogenwettschießen zum Ausdruck kommenden Wertschätzung kriegerischer Tüchtigkeit zusammenhängen. Ein Zusatz von Lao Kan (S. 126—128) korrigiert einige Ansichten des Autors.

LAO Kan: *The 'T'ing' Institution of the Han Dynasty* (S. 129—138).

勞幹：漢代的亭制

Die Wachtstationen (*t'ing*) gehörten in der Han-Zeit zur Lokalverwaltung, wie sich aus der Literatur und den Dokumentenfunden ergibt. Sie waren Polizeistationen, von denen aus sowohl der Schutz der Städte als auch des Reiseverkehrs auf den Landstraßen wahrgenommen wurde. Gleichzeitig waren die *t'ing* Raststationen für Kuriere. Die Einrichtung ist bereits unter den Ch'in aufgekommen und von den Han übernommen worden.

TUNG Tso-pin: *On the Lunar Eclipses of the Yin Dynasty* (S. 139—160, mit 6 Zeichnungen i. T. und 1 Diagramm).

董作賓：殷代月食考

Astronomische Studie über in den Orakelinschriften erwähnte Mondfinsternisse und Auseinandersetzung mit H. H. Dubs in HJAS 10 (1947) 162—178.

WANG Shu-min: *On an Old and Incomplete Manuscript of Chuang-tzu Kept in Kō-zan-ji, Kyoto* (S. 161—170).

王叔岷：日本高山寺舊鈔卷子本莊子殘卷

Das fragmentarische *Chuang-tzu*-Manuskript des Kōzanji enthält die Abschnitte 23, 26—28, 30, 31 und 33. Wang gibt ein Verzeichnis der Lesarten, die von den Druckausgaben und dem Pariser Tunhuang-MS abweichen und kommt zu dem Schluß, daß das nicht datierte MS den Text des Exemplars der Yüan-chia-Zeit (424-454) wiedergibt.

CHOU Fa-kao: *Notes on Ancient Chinese Grammar* (S. 171—207).

周法高：上古語法札記

Abhandlung über einzelne Partikeln und Worte in den klassischen und vorklassischen Texten.

JUI I-fu: *The System of Nine Relationship Groups and the Relationship Terms of the Er Ya* (S. 209—231, 2 Tabellen).

芮逸夫：九族制與爾雅釋親

Übersicht über die Deutungen der Kommentare zu dem in den alten Texten häufigen Ausdruck „Neun Verwandtschaftsgrade“ (*chiu-tsu*) und

Vergleich mit den Kategorien des *Erh-ya*, die Vf. für zutreffend hält (Vater, Mutter, Gattin, Schwiegersohn, Schwiegertochter; Gatten der Schwester des Vaters und der eigenen Schwestern, Gatten der Schwestern der Mutter und der eigenen Gattin). Ein Diagramm vereinigt die sämtlichen Verwandtschaftsbezeichnungen auf Grund des *Erh-ya*.

YEN Keng-wang: *Appointment for Local Administration in the Han Dynasty Limited to Regions Either Without or Within the Appointee's Birth-place* (S. 233—242).

嚴耕望：漢代地方官吏之籍貫限制

Die Untersuchungen der Geburtsorte und Dienstränge von rd. 2000 Personen der Han-Zeit zeigt, daß bestimmte Amtsinhaber nicht in ihrem Heimatbezirk tätig sein konnten; dagegen mußten die niederen Beamten meist in ihrem Bezirk verwendet werden. Die Arbeit ergibt wichtige Aufschlüsse über das Personalsystem der lokalen Verwaltung unter beiden Han-Dynastien.

HSU Kao-yüan: *Comments on the Rules of Amending Notes to Loyang Chia Lan Chi* (S. 243—259).

徐高院：洛陽伽藍記補注體例辨

Der Verfasser hat eine neue Ausgabe des Textes vorbereitet, die von den früheren Ausgaben nicht unwesentlich abweichen wird. Er druckt hier seine Vorrede, eine Vorrede von Ch'en Yin-k'o sowie die Grundsätze seiner Edition ab und bringt Beispiele, aus denen der Unterschied seiner Ausgabe zu den bisherigen hervorgeht. In vielen Fällen setzt Hsü von früheren Herausgebern als Kommentar angesehene Sätze in den Text ein.

HUANG Chang-chien: *Notes on the Philosophical Systems of Chu Hsi and Lu Hsiang-shan as Revealed in their Discussion on the Goose Lake Conference* (S. 261—265).

黃彰健：鵞湖之會朱陸異同略說

1175 trafen Chu Hsi und Lu Hsiang-shan im Gänseseetempel in Nord-Kiangsi zu einem Austausch ihrer philosophischen Gedanken zusammen. Hierbei kritisierte Lu die Ideen Chu Hsi's als zu kompliziert und fragmentarisch. Der Verfasser des Aufsatzes untersucht die Abweichungen hinsichtlich der Streitfragen, namentlich der Lehre von der ursprünglichen Natur (*pen-hsin*) des Menschen an Hand des Gesamtwerks der beiden Philosophen.

LI Kuang-t'ao: *Japanese Invasion on Korea in 1592 A. D. and Li Ju-sung's Eastern Expedition* (S. 267—295).

李光濤：朝鮮壬辰倭禍與李如松之東征

Untersuchung über den Koreafeldzug des Li Ju-sung (1549—1598) in den Jahren 1592—1594, der mit einem Waffenstillstand nach Eroberung fast ganz Korea's endete. Neben den *Ming-shih-lu* werden manche weiteren Quellen herangezogen und im Wortlaut wiedergegeben.

LI Kuang-t'ao: *Notes on Chao Hsien Hsüan-miao-chung-hsing-chih* (S. 297—302).

李光濤：記朝鮮宣廟中興誌

Der Text ist als Manuskript in 2 ch. überliefert und bietet eine in Korea verfaßte Geschichte der Jahre 1592—1598, d. h. der Zeit, als Toyotomi Hideyoshi seinen Koreafeldzug unternahm. Hsüan-miao ist der posthume Name des Königs von Korea, der 1567—1622 regierte. Li weist auf den hohen Quellenwert der Handschrift hin und bringt einige bezeichnende Zitate.

CHOU Fa-kao: *Word-classes in Chinese* (S. 303—322).

周法高：中國語的詞類

Zum Problem der Wortklassen (Redeteile) im modernen Mandarin, jedoch unter Berücksichtigung historischer Entwicklung mit Beispielen aus klassischen und vorklassischen Texten. Vf. geht von den Theorien Leonard Bloomfield's aus und betont die funktionellen Elemente, so daß er vielfach zu genauerer Unterscheidung und Unterteilung von Wortklassen kommt als frühere Autoren.

Band 23 (Festschrift zum Andenken an Fu Ssu-nien)

Teil 1 (1951)

傅斯年先生紀念論文集

KAO P'ing-tzu: *A Comparative Study on the Eclipse Periods Past and Present* (S. 1—23).

高平子：古今交食週期比較論

Astronomische Studie über Sonnen- und Mondfinsternisse mit Erörterung der verschiedenen Methoden zur Errechnung der Finsternisperioden (Chaldäer, han-zeitliche und spätere chinesische Systeme) sowie Zusammenstellung der auf Grund dieser Systeme errechneten Zahlenwerte und Vergleich mit den von der wissenschaftlichen Astronomie gelieferten Werten.

CHAO Yüan-jen: *On the Linguistic Materials of Tai-shan, Kwang-tung* (S. 25—76).

趙元任：台山語料

Material über den Dialekt von T'ai-shan (SW Kanton), der sich vom in der Stadt Kanton gesprochenen Dialekt in mancher Hinsicht unterscheidet. Sprecher waren zwei aus verschiedenen Orten des Kreises T'ai-shan stammende Kalifornien-Chinesen. Die Arbeit enthält einen Abriß der Phonetik des Dialekts sowie Sprachproben (S. 38—71) in chinesischer Schrift und mit daneben gestellter Umschrift. Aufschlußreich ist die Lesung eines Textes aus dem *Chan-kuo ts'è* (S. 52—53) und seine Nacherzählung in Umgangssprache. Die Aussprache der beiden Sprecher weicht nicht unbeträchtlich voneinander ab.

LAO Kan: *The 'Ku-yung' Institution of the Han Dynasty* (S. 77—87).

勞幹：漢代的雇傭制度

Der Verfasser zeigt, vornehmlich auf Grund des *Shih-chi* und der *Han-shu* sowie von Chü-yen-Dokumenten, daß während der Han-Zeit die Sklavenarbeit in der Produktion zurückging, während die Verwendung von Lohnarbeitern sowohl durch die Behörden als auch durch Private zunahm. Seiner Meinung nach kann die Gesellschaft der Han-Zeit nicht als Sklavengesellschaft angesehen werden.

YEN Keng-wang: *On the Lang and Li Institution of the Ch'in and Han Dynasties* (S. 89—143).

嚴耕望：秦漢郎吏制度考

Ausführliche, reich dokumentierte Studie zum Beamtenwesen der Ch'in und Han-Zeit, die vor allem Angaben der Biographien aus den beiden *Han-shu* auswertet und in Tabellen übersichtlich darstellt.

CH'UAN Han-sheng: *The Kiangnan Arsenal of the Ch'ing Dynasty* (S. 145—159).

全漢昇：清季的江南製造局

Der durch seine Arbeiten zur chinesischen Wirtschaftsgeschichte bekannte Verfasser schildert auf Grund zeitgenössischer Dokumente den besonders durch Li Hung-chang und Tseng Kuo-fan geförderten Versuch, eine chinesische Schwerindustrie nach europäischem Muster zu schaffen, das Kiang-nan Arsenal, seit 1867 südl. Shanghai, wo u. a. das erste chinesische Dampfschiff gebaut wurde. (Vgl. auch Hummel, *Em. Chin.* S. 721, 754).

WU Hsiang-hsiang: *Notes on the Archives concerning the Boxer's Uprising Kept in the Palace Museum* (S. 161—198).

吳相湘：故宮藏拳亂史料註釋

Der Autor bespricht Dokumente aus dem 1948 mit Teilen von Peking nach Taiwan gebrachten Staatsarchiv aus dem Palastmuseum und druckt sie im Wortlaut ab. Es handelt sich durchweg um Erlasse, Eingaben, Telegramme, Briefe u. ä., aus denen die Haltung der chinesischen Regierungskreise während der Boxerkrise 1900 ersichtlich wird.

T'AN Tan-chün: *An Investigation of the Bow- and Arrow-Industry in Chengtu, Szechuan* (S. 199—244).

譚旦岡：成都弓箭製作調查報告

Handwerkskundliche Studie über die Herstellung von Bogen und Pfeilen in Ch'eng-tu auf Grund von Studien an Ort und Stelle im Jahre 1942. Die Arbeit gibt einen ausgezeichneten Überblick über Herstellungsmethoden (Werkzeug, Rohstoffe, Arbeitsgang) und behandelt auch die Technik des Bogenschießens. Zahlreiche Illustrationen im Text, Diagramme und Photographien veranschaulichen die Arbeitsweise des betreffenden Handwerks.

JUI I-fu: *Historical Notes on the P'o Jen* (S. 245—278).

芮逸夫：夔人考

Der Verfasser identifiziert die P'o mit den Min-chia und stellt aus der chinesischen Literatur seit der ausgehenden Chou-Zeit die Angaben zusammen, in denen das Volk mit wechselnder Orthographie erscheint. Die Meinung, daß sie mit den Pa-i identisch seien, wird abgelehnt. Das Volk lebt in Ssüch'uan und spricht ein den Shan-Sprachen nahestehendes Tai-Idiom.

LI Lin-ts'an: *On the Migratory Routes of the Moso Tribe* (S. 279-288).

李霖燦：麼些遷徙路線之尋訪

Rekonstruktion des Wanderweges der Moso von Wei-hsi (NW-Yünnan) auf Grund einer Ahnenopferliste in Moso-Hieroglyphen. Danach ist die betreffende Gruppe aus der Gegend östlich des Minya Gongka nach Süden und Südwesten in ihre jetzigen Wohnsitze gezogen. Die Moso-Namen werden, wie auch das Manuskript selbst, in Originalschreibung (Hieroglyphen) und in Umschrift wiedergegeben.

YANG Shih-feng: *A Note on the Phonetics of Chengtu Dialect* (S. 289—302).

楊時逢：成都音系略記

Abriß des Lautsystems des Ch'eng-tu-Dialekts, der zur Südwestgruppe des Kuan-hua gehört. Es werden zwei Stufen unterschieden, eine ältere, die noch auf dem Lande um Ch'eng-tu gesprochen wird und den eingehenden Ton bewahrt hat, und eine neuere, die in der Stadt selbst gesprochen wird, bei der der eingehende Ton mit anderen Tönen zusammengefallen ist. Die phonetische Bestandsaufnahme wurde 1942 mit einem Sprecher aus der Stadt selbst durchgeführt. (Vgl. auch G. Malmqvist in SS 9,2 (1950) S. 55—70).

Teil 2 (1952)

WANG Shu-min: *Rules of Textual Criticism* (S. 303 — 347).

王叔岷：校讎通例

Höchst lehrreiche Zusammenstellung von Beispielen für Textverderbnis, bei der insgesamt 90 verschiedene Arten bzw. Gründe unterschieden werden (phonetische Verschreibung, Zeichenverschreibung, Auslassung, Hineinrutschen von Glossen in Text etc.). Die Beispiele entstammen durchweg der vorhan-zeitlichen Literatur. Die Emendationen stammen teils von Wang, teils weist er auf bereits früher erfolgte Korrekturen durch die Kommentatoren hin.

CH'EN P'an: *Further Notes on the Wooden Records of the Han and Chin Dynasties* (S. 349—383).

陳槃：漢晉遺簡偶述之續

24 Einzelfragen zu Stellen in den Chü-yen-Dokumenten werden behandelt und mit Hilfe der literarischen Quellen geklärt. Von besonderem Inter-

esse ist die Abhandlung Nr. 24 über die roh aus Holz geschnitzten und bemalten Menschenfiguren aus Chü-yen, die vermutlich als Abwehrzauber gedient haben (mit Abb.).

CHOU Fa-kao: *Studies on the Bilabials in the Rimes of the Third Division Based on their First Fan-ts'ie Characters* (S. 385—407).

周法高：三等韻重唇音反切上字研究

Auswertung der *Fan-ch'ieh*-Lesungen im *Ching-tien shih-wen*^[2] und *I-ch'ieh-ching yin-i*^[3] für die Rekonstruktion der bilabialen Anlaute im *Ch'ieh-yün* (Mittelchinesisch, Karlgren's "Ancient Chinese")

YANG Hsi-mei: *An Analytic Study on the Original Meaning of the Word 'Hsing'* (S. 409—442).

楊希枚：「姓」字古義析證

Die vom Verfasser vorgenommene Auswertung der alten Literatur will zeigen, daß *hsing* dreierlei Bedeutung haben konnte: 1. Sohn, Nachkommenschaft; 2. Clan, bzw. Clanzugehörigkeit; 3. Volk, bzw. Volkszugehörigkeit. Der Autor weist auch darauf hin, daß *hsing* in der alten Schrift ohne Rad. 38 geschrieben wurde, was für die Spekulationen über Mutterrecht im chinesischen Altertum von Bedeutung ist.

LI Fang-kuei: *On Dpal Chen Po* (S. 443—446).

李方桂：鉢梨逋考

Erläuterung zu *Hsin T'ang-shu* 216 und *Ts'ê-fu yüan-kuei* 981, wo von der Rolle des zum Minister aufgestiegenen Mönches Dpal-gyi yon-tan aus Bran-k'a die Rede ist, welcher unter König Ral-pa-čan (reg. 817—836) wirkte. Li Fang-kuei zieht hierzu die tibetologische Literatur (Tucci, *Tombs of Tibetan Kings*, Obermiller, *Hist. of Buddhism by Bu-ston*, Hoffmann, *Quellen zur Geschichte der tib. Bon-Religion*) heran.

SHIH Chang-ju: *Burials Discovered in Section C of the Excavated Areal of Hsiao-l'un* (S. 447—487).

石璋如：小屯C區的墓葬羣

Archäologischer Bericht über ein shang-zeitliches Gräberfeld bei Anyang, der durch Beschreibung der Grabfunde und Lageskizzen nach Aufdeckung eine Vorstellung von Begräbnisweise und Grabbeigaben der Shang-Zeit vermittelt.

KAO Ch'ü-hsün: *A Hypothesis on the Use of the Belt Hooks Discovered in the Excavated Tombs of the Chan Kuo Period (480—222 B.C.)* (S. 489—510, 4 Tafeln).

高去尋：戰國墓內帶鈎用途的推測

[2] 經典釋文

[3] 一切經音義

Der bereits 1938 verfaßte Aufsatz gibt eine Übersicht über die Gürtelhakenfunde aus Gräbern der Chan-kuo-Zeit. Aus der Lage der gefundenen Haken in den Gräbern sowie literarischen Zeugnissen schließt der Autor, daß diese Haken die Rolle der Fibeln des westlichen Kulturkreises spielten, d. h. zum Befestigen des Gewandes an der Schulter dienten, jedoch auch als Gürtelschließe oder Anhängeschmuck verwendet wurden.

TUNG T'ung-ho: *Studies on the First Fan-ts'ie Characters in a Newly Found Manuscript of Ts'ie-yün Edited by Wang Jen-hsü* (S. 511—522).

董同龢：全本王仁照刊謬補缺切韻的反切「字

Fortsetzung zu der das gleiche Thema behandelnden Arbeit in CYYY 19 (1948) 549—588 (Auswertung der *Fan-ch'ieh*-Lesungen in einem T'ang-MS, das 1947 in Faksimile veröffentlicht wurde).

LI Chi: *An Illustrated Catalogue of Stone-Edge-Tools Excavated from Yin-hsü* (S. 523—620, 18 Tafeln).

李濟：殷墟有刃石器圖說

Katalog der in Anyang gefundenen Steinklingen, mit Angaben über Herstellung, Material, Arten und Formen.

CHANG Ping-ch'üan: *Notes on the Word 'Chi'* (S. 621—637, 5 Tafeln).

張秉權：說「吉」

Vorkommen und Bedeutung von *chi* in den Orakelinschriften. Der Autor betont, daß zwischen den Orakelschriftformen von *chi*^[4] und *kao*^[5] zu unterscheiden ist, während frühere Arbeiten das erste Zeichen für eine Abkürzung des zweiten hielten.

LING Shun-sheng: *Cliff Burials in China and Southeastern Asia* (S. 639—679, 14 Tafeln).

凌純聲：中國與東南亞之崖葬文化

Die Sitte, Tote an Felswänden im Freien oder in nur wenig tiefen Höhlungen zu bestatten ist über ganz Südostasien (Philippinen, Taiwan, Ryukyu, Celebes, Borneo, Indochina, Süd- und namentlich Südwestchina) verbreitet. Das Verbreitungsgebiet dieser Bestattungsart ist größer als das der Bronzetrumpfen und erstreckt sich auch weiter nach Osten als dieses. Der Autor sieht darin ein gesamt-südostasiatisches Kulturmerkmal, das vermutlich mit der den Überresten der Ahnen (Knochen, Asche oder Leichnam) entgegengebrachten religiösen Verehrung zusammenhängt.

[4] 吉

[5] 告

TUNG Tso-pin: *A Chronology of the Western Chou Dynasty* (S. 681—760).

董作賓：西周年曆譜

Ein Kalender der früheren Chou-Zeit, mit Angabe des zyklischen Datums, des Regierungsjahres des Königs für jedes Jahr, der Zykluszeichen der Monatsanfänge und der Sonnenfinsternisse. Gelegentlich sind Angaben der historischen Literatur und der Inschriften auf Bronzen dazu herangezogen. Die Chronologie richtet sich nach dem herkömmlichen Ansatz des Beginns der Chou-Zeit (1122 v. Chr.) und erstreckt sich über die Jahre 1122 v. Chr. —771 v. Chr.

Bd. 24 (1953)

YEN Keng-wang: *On the Authority and Status of the 'Shang Shu Shen' of the T'ang Dynasty* (S. 1—68).

嚴耕望：論唐代尚書省之職權與地位

Ausführliche Darstellung der Zusammensetzung und Funktionen der Staatskanzlei (*shang-shu sheng*) unter den T'ang und ihrer Rolle innerhalb der Zentralverwaltung. Der zweite Teil des Aufsatzes schildert den Verfall der Institution seit Mitte des 8. Jahrhunderts im Zuge der Machtzunahme der Lokalgewalten. Die hauptsächlichsten Quellen für die Arbeit sind *T'ang hui-yao* und *Ts'ê-fu yüan-kuei*.

YEN Keng-wang: *On the Nature of the Six Canons of the T'ang Dynasty and the Problem of their Enforcement* (S. 69—76).

嚴耕望：略論唐六典之性質與施行問題

Vf. untersucht die Geltung des *T'ang liu-tien* (ca. 739; vgl. Des Rotours, *Traité des Examens* S. 99—102; Büniger, *Quellen zur Rechtsgeschichte der T'angzeit* S. 9—11) und zeigt, daß in der Praxis die Verwaltung des T'ang-Reiches von den Angaben des *T'ang liu-tien* gelegentlich abwich. Das Werk war demnach weniger ein Programm als eine Fixierung der Verhältnisse im 7. Jahrhundert.

HUANG Chang-chien: *Notes on the Mandatory Codes of the Ming Dynasty* (S. 77—101).

黃彰健：大明律誥考

Rechtsgeschichtliche Untersuchung des Strafrechtskodex von 1397 und seiner späteren Änderungen (Vgl. dazu W. Franke, *Preliminary Notes on the Important Chinese Literary Sources for the History of the Ming Dynasty* in BCS 7 (1947), Nr. 136 und die dort zitierte Literatur).

HUANG Chang-chien: *Notes on the Biography of Wang Keng in the Ming History* (S. 103—105).

黃彰健：讀明史王艮傳

Die Grabschrift des Wang Ken gibt als Todesjahr 1401 an; seine Biographie im *Ming-shih* enthält jedoch Stellen, die mit diesem Datum nicht zu vereinbaren sind. Dies beruht auf einer Verwechslung mit Wang Liang¹⁶⁾.

HUANG Chang-chien: *Notes on 'Ming Wai Shih'* (S. 107—134).

黃彰健：明外史考

Quellenkundliche Studie zur Ming-Geschichte. Das im *T'u-shu chi-ch'eng* XXI, ch. 355—258 oft zitierte *Ming wai-shih* ist identisch mit dem *Ming-shih lieh-chuan kao*, von dem es zwei Versionen gibt, eine ältere und eine durch Wang Hung-hsü (1645—1723, *Em. Chin.* S. 826; W. Franke, *Preliminary Notes* Nr. 258) umgearbeitete jüngere. Die Enzyklopädie (a.a.O. und XXII, ch. 167 und 172) zitiert aus beiden Versionen, die vom Verfasser des Aufsatzes verglichen werden.

LI Kuang-t'ao: *Corrigenda of the Tabulated Notes of the Provincial Governors during the Reign of the Emperor Shun-chih in the Manuscripts of the Ch'ing History* (S. 135—144).

李光燾：清史稿順治朝疆臣表訂誤

Tabelle der Provinzialgouverneure 1644—1661 auf Grund einer Handschrift aus dem *nei-ko* und Vergleich mit den viel unvollständigeren Angaben im *Ch'ing-shih-kao*.

SHIH Chang-ju: *The Forest of the Stone-tablets and the Buddhistic Caves of Yao Hsien, Shensi* (S. 145—172).

石璋如：陝西耀縣的碑林與石窟

1943 an Ort und Stelle vorgenommene Bestandsaufnahme der 71 Inschriftensteine mit buddhistischen Weihinschriften aus dem 5.—7. Jahrhundert mit Wiedergabe sämtlicher erhaltenen Inschriften sowie kurze Beschreibung der dortigen buddhistischen Höhlentempel.

SHIH Chang-ju: *The Stone Carvings Excavated in Changwu Hsien, Shensi* (S. 173—175, 1 Taf.)

石璋如：陝西長武縣出土造像記

Beschreibung von 7 buddhistischen Steinplastiken der T'ang-Zeit.

LAO Kan: *Daily Costumes of the Han Dynasty* (S. 177—183).

勞幹：漢代常服述略

Auswertung von Angaben der Chü-yen-Dokumente über Kleidungsstücke und Vergleich der vorgefundenen Ausdrücke mit den Angaben der literarischen Quellen.

¹⁶⁾ 良

CH'EN P'an: *Writings on Silk in the Pre-Ch'in Period and the Han Dynasty* (S. 185—196, 2 Taf.).

陳槃：先秦兩漢帛書考

Seiner in *Hsüeh-shu chi-k'an*^[7] Bd. 1 Nr. 4 (1953) S. 60 — 72 erschienenen Studie über die Verwendung von Holz- und Bambustäfelchen läßt Vf. nun eine ähnliche Arbeit über Seide als Schreibmaterial folgen. Er zitiert die einschlägigen Stellen der alten Literatur, zum Teil im Anschluß an Wang Kuo-wei, und weist insbesondere darauf hin, daß es zur Han- und Vorhan-Zeit bereits auf Seide gemalte Illustrationen zu Texten gegeben haben muß, so zum *Shan-hai ching*. Ein in Tunhuang gefundenes bebildertes Manuskript eines Wahrsagetextes geht nach Ch'en auf ein illustriertes Werk der Vorhan-Zeit zurück. In einem Anhang wird das bekannte Seidenmanuskript aus Ch'u (Ch'ang-sha) behandelt, das nunmehr auch den archäologischen Beweis für Verwendung von Seide als Schreibstoff in der Chan-kuo-Zeit erbracht hat. (Der in vielem noch rätselhafter Fund ist ausführlich behandelt worden in *Journal of Oriental Studies, Hongkong*, vol. 1, 1 (1954) S. 69—84).

CHOU Fa-kao: *Notes on the Chinese Grammar* (S. 197—281).

周法高：中國語法札記

Sammlung von 9 Abhandlungen zu Problemen der chinesischen Grammatik auf historischer Grundlage. Hervorzuheben sind Nr. 1 (S. 197 — 212) über die grammatische Funktion phonetischer Elemente, insbesondere der Worttöne, und Nr. 9 über viergliedrige allitterierende Floskeln der heutigen Pekinger Sprache, deren Vorstufen sich bereits in den Theatertexten der Yüanzeit finden.

LI Chi: *Seiza, Squating and Sitting on Ground* (S. 283—301, 6 Abb. im Text, 6 Taf.).

李濟：跪坐蹲居與箕踞

Seiza ist jap.^[8] — Untersuchung über die Sitzweisen der Chinesen in der Frühzeit, insbesondere auf Grund der in Anyang ausgegrabenen Menschenplastiken der Shangzeit und der Orakelschriftformen. Sitzweisen in anderen Frühkulturen und bei Primitiven werden zum Vergleich herangezogen.

Herbert Franke, München

[7] 學術季刊

[8] 正坐